



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Cultur der Renaissance in Italien

Burckhardt, Jacob

Leipzig, 1896

Florentinische Ansicht vom Tyrannenmord

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75377](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75377)

oder entledigen wollen, galt der Tyrannenmord als ein offen zugestandenes Ideal. Nach der Flucht der Medici im J. 1494 nahm man aus ihrem Palast Donatello's Bronzegruppe ¹⁾ der Judith mit dem todten Holofernes und setzte sie vor den Signorenpalast an die Stelle, wo später Michelangelos David stand, mit der Inschrift: *exemplum salutis publicae cives posuere 1495*. Ganz besonders aber berief man sich jetzt auf den jüngern Brutus, der noch bei Dante ²⁾ mit Cassius und Judas Ischarioth im untersten Schlund der Hölle steckt, weil er das Imperium verrathen. Pietro Paolo Boscoli, dessen Verschwörung gegen Giuliano, Giovanni und Giulio Medici (1513) mißlang, hatte im höchsten Grade für Brutus geschwärmt und sich vermessen, ihn nachzuahmen, wenn er einen Cassius fände; als solcher hatte sich ihm dann Agostino Capponi angeschlossen. Seine letzten Reden im Kerker ³⁾, eines der wichtigsten Actenstücke über den damaligen Religionszustand, zeigen, mit welcher Anstrengung er sich jener römischen Phantasien wieder entledigte, um christlich zu sterben. Ein Freund und der Beichtvater müssen ihn versichern, S. Thomas von Aquino verdamme die Verschwörungen überhaupt, aber der Beichtvater hat in späterer Zeit demselben Freunde insgeheim eingestanden, S. Thomas mache eine Distinction und erlaube die Verschwörung gegen einen Tyrannen, der sich dem Volk gegen dessen Willen mit Gewalt aufgedrungen. (Vgl. oben S. 6.)

Als Lorenzino Medici den Herzog Alessandro (1537) umgebracht und sich geflüchtet hatte, erschien eine wahrscheinlich echte, mindestens in seinem Auftrage verfaßte Apologie ⁴⁾ der That, worin er den Tyrannenmord an sich als das verdienstlichste Werk preist; sich

¹⁾ Vasari, III, 251, Note zur v. di Donatello.

²⁾ Inferno XXXIV, 64.

³⁾ Aufgezeichnet von dem Ohrenzeugen Luca della Robbia, Archiv. stor. I, p. 273. Vgl. Paul Jovius, vita Leonis X, L. III, in den Viri illustres.

⁴⁾ Zuerst 1723 als Anhang zu Bar-

chi's Geschichte, dann bei Roscoe, Vita di Lorenzo de' Medici, vol. IV, Beilage 12, und sonst vielfach gedruckt. Vgl. v. Neumont, Geschichte Toskana's seit dem Ende des florentinischen Freistaats. Gotha 1876 I, S. 67 Num. Vgl. ferner die Relation Lettere di Principi (ed. Venez. 1577) III, fol. 162 ff.